Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

1. Abgeordneter **Jan van Aken** (DIE LINKE.)

Welche Endverbleibs- und/oder Verwendungseinschränkungen (z. B. „nur zur Verwendung innerhalb der regulären Streitkräfte des Landes“) hat die Bundesregierung im Zusammenhang mit der Lizenzfertigung des Sturmgewehres HK33 in Thailand (bei der Genehmigung des Exportes von Fertigungsunterlagen, Spezialmaschinen, Komponenten u. Ä.) gegenüber der thailändischen Regierung festgelegt, und welche Genehmigungen für den Reexport bzw. ggf. abweichenden Verwendungen hat die Bundesregierung seit Aufnahme der Produktion genehmigt (bitte unter Angabe des Datums)?

Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin Brigitte Zypries vom 3. Dezember 2014

Nach den der Bundesregierung vorliegenden Informationen wurde die Lizenz, die eine Fertigung der Gewehre nur für den thailändischen Eigenbedarf vorsah, im Jahr 1971 vergeben. Reexportgenehmigungen für das HK33 aus thailändischer Produktion sind nicht erteilt worden. Nach Information des Unternehmens findet seit ca. 20 Jahren keine Lizenzfertigung des Sturmgewehres HK33 in Thailand mehr statt.

Unterlagen zu damit in Zusammenhang stehenden Ausfuhrgenehmigungsverfahren sind wegen des lange zurückliegenden Zeitraums nicht mehr vorhanden. Es entsprach jedoch nicht der damaligen Ausfuhrgenehmigungspolitik, Verwendungsbeschränkungen für in Lizenz hergestellte Waffen festzulegen.

2. Abgeordnete **Annalena Baerbock** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Welche Berechnungen hat die Bundesregierung über Effizienz und Wirkungsgrade von deutschen Kohlekraftwerkstechnologien im Vergleich zu ausländischen Anbietern durchgeführt, und begründet sie damit eine mögliche Beibehaltung der internationalen Finanzierung von Kohlekraftwerken im Ausland?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Uwe Beckmeyer vom 1. Dezember 2014

Die Bundesregierung hat zu dieser Frage keine eigenen Berechnungen durchgeführt. Ein umfassender Meinungsaustausch mit den verschiedenen Stakeholdern von Verbänden, Herstellern und Zivilgesellschaft ergab, dass für die Effizienz und die Wirkungsgrade von Kohlekraftwerkstechnologien verschiedene Faktoren eine Rolle spielen. Der deutschen Kraftwerksindustrie wird bei der Entwicklung und